



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 503272g

FIRMA

Unterberger Automobile GmbH & Co KG

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Kommanditgesellschaft

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Kommanditgesellschaft

PDF GENERIERT AM

03.04.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 690fbcde9c4a26ee6343794bca51d0f6

Kein Register

Josef Gruber , geb 01.10.1965

am 31.03.2025

Kein Register

Gerald Unterberger , geb 25.10.1971

am 31.03.2025

Kein Register

Fritz Unterberger, geb 08.04.1983

am 31.03.2025

Kein Register

Mag. Dieter Unterberger , geb 01.07.1974

am 31.03.2025

Auszug aus der Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	6.061.418,07	4.740.155,32
Anlagevermögen	222.737,38	214.474,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	222.737,38	214.474,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Umlaufvermögen	5.838.680,69	4.525.681,32
Vorräte	4.597.653,83	3.267.834,85
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.238.563,91	1.253.314,54
Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	2.462,95	4.531,93
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
PASSIVA	6.061.418,07	4.740.155,32
Eigenkapital	107.245,39	210.122,02
eingefordertes Komplementärkapital	0,00	0,00
Kommanditkapital	100.000,00	100.000,00
Kapitalrücklagen	2.700,00	700,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00
den Gesellschaftern zuzurechnender Gewinn	4.545,39	109.422,02
<i>davon Gewinnvortrag</i>	0,00	0,00
Rückstellungen	82.530,74	116.041,45
Verbindlichkeiten	5.871.641,94	4.413.991,85
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	261.368,55	347.849,72
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Folgende Angaben sind zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erforderlich:

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des UGB in der geltenden Fassung aufgestellt worden.

Der Jahresabschluss vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurden nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung gemäß der §§ 189 - 211 UGB vorgenommen.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Es wurden folgende Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten angewandt:

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Im vorliegenden Jahresabschluss wurde dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen. Es wurden alle erkennbaren Risiken, die im Geschäftsjahr oder einem früheren Jahr entstanden sind, berücksichtigt, sowie nur am Abschlussstichtag bereits entstandene Gewinne ausgewiesen.

Es ergeben sich keine Anhaltspunkte vom Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going concern) abzugehen.

Vermögensgegenstände und Schulden wurden nach dem Grundsatz der Einzelbewertung bewertet. Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden linear abgeschrieben. Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich einer linearen Abschreibung bewertet.

Die durchschnittlichen Nutzungsdauern betragen:

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. der Bauten auf fremden Grund	10 bis 20 Jahre
technische Anlagen und Maschinen	4 bis 5 Jahre
anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 10 Jahre

Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Jahr des Zugangs auch wieder als Abgang behandelt. Festwerte gemäß § 209 Abs 1 UGB werden nicht verwendet.

Außerplanmäßige Abschreibungen im Anlagevermögen werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Wert beizumessen ist, mit diesem angesetzt.

Fertige Erzeugnisse und Waren sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt.

Bei Bewertung der Forderungen werden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen bzw. Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Berechnung der Jubiläumsgeldrückstellung erfolgte nach den Vorschriften des UGB, gemäß § 211 Abs 2 UGB bzw. der hierzu ergangenen ARFRAC-Stellungnahme 27. Zur Anwendung kommt der 7 Jahres-Durchschnittszinssatz, auf Basis der von der deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinsen für eine 15-jährige Laufzeit. Dieser entspricht per 31.12.2024 1,96% (Vorjahr 1,74%). Es wurde eine erwartete Bezugssteigerung von 3,56% angenommen und ein entsprechender Fluktuationsabschlag berücksichtigt. Somit ergibt sich für das Jahr 2024 bei den langfristigen Personalrückstellungen ein Nettozins von -1,6 % (Vorjahr -3%).

Die sonstigen Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf das Vorsichtsprinzip ausgewiesen.

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden auch Verbindlichkeiten gegenüber der BMW Austria Bank GmbH (Kreditinstitut) erfasst. Diese betreffen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der BMW Austria Bank GmbH aus dem Bezug von Kraftfahrzeugen, welche auf Basis eines Rahmenkreditabkommens mit der BMW Austria Bank GmbH innerhalb des seitens der BMW Austria Bank GmbH für die erhaltenen Lieferungen eingeräumten Zahlungszieles von der BMW Austria Bank GmbH eingelöst wurden. Zinsen werden keine bezahlt ("Lieferantenkredit"); der Ausweis erfolgt aus wirtschaftlicher Betrachtung unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Nach Ablauf der Zinsfreistellungsperiode werden die

entsprechenden Verbindlichkeiten zu den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umgegliedert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Nach dem Grundsatz der Wesentlichkeit ergeben sich keine über die folgenden Angaben hinausgehenden Erläuterungen, damit ein möglichst getreuer Einblick in die Ertragslage des Unternehmens gewährt wird.

Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§237 Abs 1 Z 2 UGB):

EUR 0,00

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind keine, über das branchenübliche Maß hinausgehende, Haftungsverhältnisse zu vermerken.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

36

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	1.148.265,01	76.126,71	0,00	0,00	17.975,27	1.206.416,45	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sachanlagen	1.148.265,01	76.126,71	0,00	0,00	17.975,27	1.206.416,45	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	933.791,01	67.863,33	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	933.791,01	67.863,33	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	17.975,27	983.679,07
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	17.975,27	983.679,07
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	214.474,00	222.737,38
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	214.474,00	222.737,38
Finanzanlagen	0,00	0,00